

Pendeln und Kind oder WG, aber Zweitwohnsitzsteuer?

Beitrag von „plattypus“ vom 2. August 2019 10:22

80km mit der Bahn kann gehen, wenn es sich dabei um eine Strecke zwischen zwei größeren Städten handelt. Also in München an die Uni und dann in Ingolstadt wohnen z.B., aber wenn du von Kleinkleckersdorf nach Unterfalldorf mußt, weil die Uni da eine Außenstelle hat, dann wird das nichts.

Hast Du dir die Fahrpläne schon einmal angesehen? Also wann kannst Du mit dem ÖPNV morgens frühestens an der Uni sein und wann mußt du abends spätestens los? Denk dran, daß zumeist der Bus zum Bahnhof an deinem Wohnort der kritische Faktor ist und nicht die Bahn selber. Wann fährt morgens der erste Bus zum Bahnhof und wann abends der spätesteste vom Bahnhof zu deinem Wohnort.

Wenn Du eine funktionierende Familie im Hintergrund hast und nicht alleinerziehend bist, wovon ich nicht ausgehe, weil Du die Schiwegereltern erwähnst, würde ich das Pendeln vorziehen. Ich war über Jahre Wochenend-Pendler im Studium und Referendariat und diese Wochenendpendelei ist der reinste Beziehungs- und Freundeskreis-Killer, weil Du nirgendwo wirklich zuhause bist und an beiden Standorten eigentlich gar nichts mehr mitbekommst.